

Aphthen – Behandlungsmöglichkeiten im Überblick

Ein kleiner Wegweiser durch die gängigen Therapieformen bei Aphthen (Mundschleimhaut).

Therapieform	Was es bewirkt	Anwendungsform
Schmerzlindernde Mittel (Betäubung)	Lindern kurzfristig den Schmerz an der Aphthe, damit z. B. Essen und Sprechen leichter fallen.	Gel, Lutschtablette, Mundspülung, Spray
Entzündungshemmende / antiseptische Mittel	Wirken gegen Keime und Entzündung, unterstützen die Abheilung der Schleimhaut.	Gel, Mundspülung, Spray, Paste
Kortisonhaltige Präparate	Werden bei stärkeren Beschwerden vom Arzt/Zahnarzt verordnet, um die Entzündung gezielt einzudämmen.	Gel, Paste, Spray, Mundspülung
Chemische Verödung	Eine ärztliche Behandlung der Aphthe mit einer speziellen Lösung, um die Abheilung zu beschleunigen.	Wird in der Praxis angewendet
Naturheilmittel	Pflanzliche Hausmittel, die ergänzend zur Beruhigung der Schleimhaut beitragen können.	Kamille, Honig, Myrrhe (als Spülung)
Lasertherapie	Moderne Behandlungsmethode: entweder zur direkten Abtragung der Aphthe oder zur schmerzlindernden Stimulation der Heilung – je nach Lasertyp.	Einmalige oder mehrfache Anwendung in der Praxis
Adstringenzien (Gerbstoffe)	Pflanzliche Wirkstoffe (z. B. aus Rhabarberwurzel oder Ratanhia/Myrrhe), die das Gewebe leicht zusammenziehen. Dadurch wirken sie entzündungshemmend, keimhemmend und können die Abheilung kleiner Schleimhautdefekte wie Aphthen unterstützen.	Pinsellösung, Mundwasser/Mundspülung

Hinweis: Bei häufig wiederkehrenden, besonders ausgeprägten oder langwierigen Aphthen kann in Rücksprache mit einem Arzt bzw. einer Fachärztin auch eine innerliche (systemische) Behandlung mit verschreibungspflichtigen Medikamenten sinnvoll sein. Diese wird individuell besprochen, verordnet und ärztlich begleitet.

Zu Adstringenzien: Nicht bei Kindern unter 12 Jahren und ohne ärztliche Rücksprache nicht länger als 2 Wochen anwenden. Ein vorübergehendes Brennen an der Applikationsstelle ist möglich.

Diese Übersicht dient der allgemeinen Information und ersetzt kein persönliches Beratungsgespräch. Welche Behandlung für Sie geeignet ist, besprechen wir gerne gemeinsam in der Praxis.